

Pressemitteilung 12.06.2002

MdB Friese bei THW-„Schnupperkurs“:

„THW ist weltweit anerkannter Botschafter Deutschlands“

Von der Leistungsfähigkeit des THW konnte sich der Heilbronner SPD-Bundestagsabgeordnete Harald Friese in Berlin überzeugen. Denn der THW führte in Berlin direkt neben dem Reichstagsgebäude einen „Schnupperkurs beim THW“ durch, der unter dem Motto „MdB und THW – Helfen im Team“ stand. So gab es für manchen Bundestagsabgeordneten die Gelegenheit, seine technischen und handwerklichen Fähigkeiten mit Einsatzgeräten des THW unter Beweis zu stellen.

Friese freute sich, auch Vertreter des THW aus seinem Wahlkreis begrüßen zu können, wie Herrn Riegg vom Ortsverband Weinsberg, Herrn Schmidt vom Ortsverband Möckmühl und den Landesgeschäftsführer des THW, Herrn Göbel.

Bei einem kräftigen, von den THW-Helfern gekochten Eintopf wurde intensiv gefachsimpelt. SPD-MdB Harald Friese stellte fest, „daß man das THW sofort gründen müßte, wenn es das THW nicht schon gäbe“. Es sei inzwischen zu einem weltweit anerkannten Botschafter Deutschlands mit seinen vielen Hilfeinsätzen im Ausland geworden, um die Folge von Katastrophen zu beseitigen oder zivile Aufbauhilfe in zerstörten Regionen zu leisten. Dies gelte auch für Deutschland, da das THW neben der Feuerwehr die zentrale Einrichtung eines funktionierenden zivilen Katastrophenschutzes sei.

Besonders zufrieden war Friese mit der Aussage der THW'ler, daß wegen der Erhöhung der Bundesmittel um 25 Millionen Euro im Rahmen des Antiterrorgesetzes für das THW kein finanzieller Engpaß mehr bestehe.